



Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Fraktion im Stadtrat Puchheim

SPD Puchheim – Fraktion im Stadtrat Puchheim
Jean-Marie Leone, Sprengerinstr. 24, 82178 Puchheim

Herrn Bürgermeister
Norbert Seidl
Poststr. 2
82178 Puchheim

SPD Puchheim
Fraktion im Stadtrat Puchheim

Jean-Marie Leone
Sprengerinstraße 24
82178 Puchheim
Tel. : 089/80949857
Mobil : 0172/7443340
e-Mail : leone@spd-puchheim.de
www.spd-puchheim.de

Volksbank Fürstenfeldbruck
Kontonummer 730 270
Bankleitzahl 701 633 70
IBAN: DE23 7016 3370 0000 7302 70
BIC: GENODEF1FFB

Puchheim, den 9. März 2015

- 1. Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung von Finanzmitteln in den Haushalt 2015 für die Befestigung und Beleuchtung der Zuwegung von der Grundstücksgrenze (Haupttor) zum Vereinsheim des SV Puchheim e.V.**
- 2. Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung von Finanzmitteln im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2016 für die Sanierung des Vereinsheims und für die Sanierung sowie den Ausbau des Kabinen- und Duschtrakts des SV Puchheim e.V.**

Sehr geehrte Stadtratskolleginnen und –kollegen,
sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Puchheim beantragt hiermit,

1. dass der Stadtrat beschließen möge, dass noch im Haushaltsjahr 2015 ein Betrag von 10.000 EUR für die Befestigung und für die ausreichende Beleuchtung der Zuwegung vom Haupttor der Sportanlage am Krautgartenweg in Puchheim-Ort bis zum Vereinsheim des SV Puchheim eingestellt wird
2. dass der Stadtrat beschließen möge, dass im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung im Haushaltsjahr 2016 der Höhe nach noch zu konkretisierende Mittel für die Sanierung des Vereinsheims sowie für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Kabinen- und Duschtrakts des SV Puchheim zur Verfügung gestellt werden.

Begründung zu 1.

Die Eingangssituation auf dem vom SV Puchheim e.V. genutzten Sportgelände am Krautgartenweg in Puchheim-Ort ist seit längerem nicht nur unbefriedigend, sondern bei Dunkelheit, Feuchtigkeit oder Schnee- bzw. Eisglätte geradezu gesundheitsgefährdend.

Vom zum Krautgartenweg hin gelegenen Haupttor führt ein in sehr schlechtem Zustand befindlicher und bei Dunkelheit oder schlechtem Wetter kaum noch als solcher erkennbarer Kiesweg am Ballfangzaun des Hauptplatzes vorbei in Richtung der Umkleidekabinen. Von dem Kiesweg zweigt dann ein kurzes Wegstück ab zum Haupteingang des Vereinsheims des SV Puchheim.

In diesem gesamten Bereich besteht aus mehreren Gründen dringender Handlungsbedarf:

- Der Weg ist quasi unbeleuchtet. Durch den Baumbewuchs wird auch mögliches Licht von benachbarten Grundstücken abgeschirmt, so dass man „die Hand vor Augen nicht mehr erkennen kann“. Hierdurch besteht insbesondere bei Dunkelheit in Verbindung mit schlechten Witterungsverhältnissen eine deutlich erhöhte Unfallgefahr- und Verletzungsgefahr. Diesem Missstand muss u.E. dringend durch Teerung/Asphaltierung sowie ausreichende Beleuchtung des Weges abgeholfen werden
- Bei schlechtem Wetter ist der Weg als solcher kaum noch zu erkennen. In den vielen Löchern und Unebenheiten sammeln sich Dreck und Niederschläge, so dass man als Besucher oder als Sporttreibender weder trockenen noch sauberen Fußes zum Vereinsheim bzw. zum Haupttor gelangen kann. Der von draußen mitgebrachte Schmutz wird dann von den Besuchern unfreiwillig ins Vereinsheim getragen, was dort zu einem ganz erheblich erhöhten Reinigungsaufwand führt
- Das Gesamtbild der an sich attraktiven Sportanlage im Ort wird durch den sehr schlechten Zustand der Zuwegung erheblich gestört. Der Eingangsbereich einer Sportanlage ist auch so etwas wie die „Visitenkarte“ eines Vereins, der bei Besuchern und Sporttreibenden im Ort derzeit leider keinen guten Eindruck hinterlässt.

Für die Befestigung und Asphaltierung/Teerung des bisherigen Kieswegs vom Haupttor bis zum Eingang des Vereinsheims - der SV Puchheim hat in Eigenregie den Bereich unmittelbar vor dem Vereinsheim vor einigen Jahren selbst befestigt – sowie für die ausreichende Beleuchtung der Zuwegung (eine oder zwei LED-Leuchten) schätzen wir einen Betrag von 10.000 EUR als ausreichend ein. Wir bitten die Stadtverwaltung aber, unsere Einschätzung diesbezüglich zu überprüfen und zur abschließenden Beschlussfassung gegebenenfalls eine eigene Schätzung zu den voraussichtlichen Kosten abzugeben.

Begründung zu 2.

Der SV Puchheim erledigt traditionell viele der rund um das Sportgelände und das Vereinsheim inklusive der angrenzenden Infrastruktur (Kabinen, Geräteschuppen) anfallenden Arbeiten in Eigenregie auf ehrenamtlicher Basis.

So wurden z.B. vor einigen Jahren in den beiden bestehenden Umkleidekabinen neue Duscharmaturen installiert. U.a. hierfür, aber auch für andere dringend notwendige Investitionen rund um das Vereinsheim und den Kabinentrakt hatte der Stadtrat seinerzeit einen einmaligen, nachträglichen Zuschuss in Höhe von 9.000 EUR an den SV Puchheim beschlossen.

Zuletzt wurde, ebenfalls in Eigenregie, in einer der beiden Kabinen ein Aufbewahrungsraum für Trikots etc. geschaffen, was sich natürlich gleichzeitig negativ auf den ohnehin schon sehr knapp bemessenen Raum in den Umkleiden/Duschen auswirkt.

Fakt ist jedoch darüber hinaus, dass die Duschräume und Umkleiden eigentlich von Grund auf saniert werden müssten, vor allem auch in energetischer Hinsicht. Die Räumlichkeiten sind nicht mehr zeitgemäß und können auch nicht in Eigenregie auf Kosten des Vereins generalsaniert werden. Das kann der SV Puchheim finanziell schlicht nicht schultern.

Auch aus energetischer Sicht dürfte das Bauwerk insgesamt den heutigen Anforderungen und den Ansprüchen der Stadt Puchheim im Umweltbereich bei weitem nicht mehr gerecht werden.

Wir sehen hier - auch im Zuge der Gleichbehandlung mit anderen Puchheimer Vereinen - die Stadt in der Verantwortung, auch in Puchheim-Ort - nach inzwischen mehreren Jahrzehnten intensiver, kontinuierlicher Nutzung - die Sanierung der Umkleidekabinen inklusive der Duschräume durchzuführen. Die vor einigen Jahren verbauten, neuen Armaturen können u.E. bei entsprechender Planung auch nach der Sanierung problemlos weiter genutzt werden.

Weiterhin besteht das Problem, dass die vorhandenen zwei Umkleiden platzmäßig nicht mehr ausreichen. Es kommt insbesondere während des regulären Spielbetriebs oft dazu, dass sich gleichzeitig vier Mannschaften in den beiden ohnehin recht kleinen Kabinen duschen und umziehen müssen.

Der SV Puchheim benötigt unserer Ansicht nach daher unbedingt zwei weitere, vergleichbar dem Bestand dimensionierte Umkleiden mit Duschen, in denen dann auch eine vernünftige Schiedsrichterkabine sowie ausreichend Lagerungsmöglichkeiten für Trikots etc. untergebracht werden könnten.

Durch die nicht zeitgemäßen Räumlichkeiten hat der SV Puchheim mit seinen rund 500 Mitgliedern (darunter viele Kinder und Jugendliche) gegenüber anderen Vereinen, auch in Orten vergleichbarer Größe (z.B. Alling), einen erheblichen Image-Nachteil.

Für den Ausbau der Kabinen- und Duschkapazitäten gibt es u.E. mehrere Möglichkeiten:

So wäre es zumindest theoretisch möglich, einen zweiten Kabinen-/Duschtrakt auf dem Seitenstreifen neben dem Hauptplatz zu errichten.

Alternativ wären auch vollausgestattete Kabinencontainer denkbar, die jedoch ans Strom- und Wassernetz angeschlossen werden müssten.

U.E. wäre aber auch ein Anbau zweier weiterer Umkleidekabinen/Duschräume direkt an die bestehenden Räumlichkeiten denkbar. Der bisherige Geräteschuppen, der unseres Wissens nach auf einem festen Fundament steht, müsste dem Anbau weichen und könnte dann seinerseits in ein oder zwei Containern (die deutlich billiger sein dürften als die Kabinencontainer) untergebracht werden. Die Vorteile dieser Lösung wären, dass für die neuen Kabinen kein neues Fundament gegründet werden müsste und vermutlich eine Anbindung an das bestehende Wasserleitungs- und Heizungssystem viel unproblematischer möglich wäre als bei einem räumlichen getrennten, zweiten Kabinenbau.

Als Bauherr soll möglichst die Stadt Puchheim fungieren. Zu klären wären hier freilich noch baurechtliche Aspekte (GFZ, Abstandsflächen etc.) und die Zuschussmöglichkeiten (z.B. durch den BLSV).

Aber auch das Vereinsheim selbst muss in absehbarer Zeit saniert werden. Der SV Puchheim hat hier in viel Eigenregie z.B. das Dach neu eingedeckt und auch im Innenbereich einiges auf die Beine gestellt. In diesem Bereich würde der Verein bei einer Sanierung auch wieder – wie schon damals bei der Neuerrichtung - in relevantem Umfang Eigenleistungen erbringen, um die Kosten auf einem vertretbaren Niveau zu halten.

Möglich wäre zumindest theoretisch eine Entkoppelung der Sanierungsmaßnahmen am Kabinen-/Duschtrakt einerseits und am Vereinsheim andererseits. In der Praxis wird es jedoch vermutlich günstiger sein, beide Maßnahmen gleichzeitig anzugehen (Stichwort Synergieeffekte).

Sanierung und Ausbau könnten schwerpunktmäßig in der Spielpause im Sommer oder – je nach Witterungsverhältnissen – dann auch im Frühjahr bis zum Beginn der Rückrunde durchgeführt werden, um die Beeinträchtigung des Spiel- und Trainingsbetriebs in einem möglichst überschaubaren Rahmen zu halten.

Übergangslösungen mit Containern könnten hier zusätzlich in Betracht kommen.

Wir bitten um Vorlage beider Anträge zur Abstimmung in der Finanz- und Wirtschaftsausschusssitzung am 18. März 2015.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jean-Marie Leone
Sprecher der SPD-Fraktion

gez. Marga Wiesner
Referentin für Sport und Vereine